

Roboter bis 2020 weltweit verdoppelt

Frankfurt 30. Mai 2018 – **Mehr als 3 Millionen Industrie-Roboter werden laut Prognose der International Federation of Robotics bis 2020 in den Fabriken der Welt im Einsatz sein. Damit dürfte sich der operative Bestand innerhalb von sieben Jahren (2014-2020) mehr als verdoppeln. Der technologische Wandel erfordert gleichzeitig eine gezielte Aus- und Weiterbildung für die Beschäftigten. Knapp 70 Prozent der Arbeitnehmer sind der Meinung, dass Robotik und Automation die Chance bieten, qualifiziertere Arbeit zu erlernen. Das hat eine weltweite automatica-Umfrage unter 7.000 Arbeitnehmern in sieben Ländern ergeben.**

"IT - wie beispielsweise die Prozessautomatisierung in der Robotik - ist bei weitem der stärkste Treiber für die Neugestaltung von Arbeitsplätzen", kommentiert Junji Tsuda, Präsident der International Federation of Robotics. "Unternehmen und Regierungen müssen zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Arbeiter die Fähigkeiten haben, die der technologische Wandel erfordert."

Singapur investiert in SkillsFuture-Initiative

Eines der fortschrittlichsten Länder in Sachen Aus- und Weiterbildung ist Singapur mit seiner SkillsFuture-Initiative: In diesem Projekt werden die Arbeitgeber des Stadtstaats dazu aufgerufen, Veränderungen, die sie in den nächsten drei bis fünf Jahren erwarten, branchenspezifisch darzulegen und die erforderlichen Qualifikationen zu ermitteln. Ihre Antworten fließen anschließend in eine "Industrie-Transformations-Landkarte" ein. Der einzelne Arbeitnehmer bekommt mit diesem Papier eine Anleitung, in welche Richtung er sich beruflich weiterbilden kann.

Für die praktische Umsetzung erhält jeder Singapurere im Alter von über 25 Jahren seit Januar 2016 ein Guthaben von umgerechnet 345 US-Dollar. Dieses Geld lässt sich frei für die Bezahlung von Trainingskursen verwenden, die von 500 anerkannten Anbietern, einschließlich Universitäten und Onlinekursen der Erwachsenenbildung (MOOC) durchgeführt werden.

IFR-Positionspapier- „Workplace of the Future“

Das IFR-Positionspapier „Workplace of the Future“ finden Sie hier: <https://ifr.org/ifr-press-releases/news/robots-double-worldwide-by-2020>

IFR CEO Round Table am 20. Juni 2018 auf der automatica

Die International Federation of Robotics lädt die Presse für den 20. Juni 2018 von 09:15 bis 11:15 Uhr zum IFR CEO Roundtable auf der automatica nach München ein. Zum Thema “Robots and AI: Vision and Reality” werden die CEOs von **KUKA**, **ABB** und **FANUC** mit Experten von der **Universität Neapel** und **DHL** diskutieren. Bitte melden Sie sich an unter: press@ifr.org, Tel. +49 40 82244284

automatica-trend-index 2018

Für den automatica-trend-index wurden im Januar 2018 insgesamt 7.000 Arbeitnehmer in den USA, China, Japan, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien über ein Marktforschungsinstitut bevölkerungsrepräsentativ befragt (je N=1.000). automatica - die Weltleitmesse für Robotik und Automation - findet vom 19. bis 22. Juni in München statt.

Über die IFR

The International Federation of Robotics: www.ifr.org / www.worldrobotics.org

Das IFR Statistical Department veröffentlicht jedes Jahr zwei Studien zur Robotik:

World Robotics - Industrieroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Industrieroboter in einheitlichen Tabellen und ermöglicht aussagefähige Ländervergleiche. Er enthält statistische Daten aus circa 40 Ländern, aufgeschlüsselt nach Anwendungsbereichen, Industrie-sektoren, Roboterarten und anderen technischen und wirtschaftlichen Aspekten. Für ausgewählte Länder sind Produktions-, Export- und Importdaten aufgeführt. Trends bei Roboterdichte, z.B. die Anzahl von Robotern auf je 10.000 Beschäftigte in relevanten Sektoren, werden ebenfalls dargestellt.

World Robotics - Serviceroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Serviceroboter, Marktanalysen, Fallstudien und internationale Forschungsstrategien zu Servicerobotern. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit unserem Partner Fraunhofer IPA, Stuttgart erarbeitet.

Press contact:

econNEWSnetwork
Carsten Heer
+49 40 822 44 284
press@ifr.org